Von links: Klaus Rudy (stellv. Vorsitzender der Stiftung), Pianist Johannes Wittmann, Hartmut Garreis (Vorsitzender der Stiftung), Günter Thielemann (Ehrenvorsitzender des ApK), Heiner Dehner (Psychiatriekoordinator der Stadt Nürnberg) – ganz hinten, daneben Willy van Driessche (stellvertr. Vorsitzender der Stiftung), Rosemarie Geier (stellv. Vorsitzende des ApK), Horst Förther (Bürgermeister Stadt Nürnberg), Pianistin Franziska Halter, Horst Schmidbauer (ehem. MdB), Ingrid Förther, Amely Weiß (Bezirksrätin), Christine Stahl (Landtagsvizepräsidentin), Michael Schmeißer (ApK), Ingrid Geier (1. Vorsitzende des ApK) – ganz rechts.

# 10 Jahre „Stiftung Angehörige psychisch Kranker"

Psychische Krankheiten nehmen rasant zu, was auch durch die Veränderungen in der Arbeitswelt bedingt ist. Dabei ziehen sich die psychischen Erkrankungen quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten, und viele trauen sich nicht darüber zu sprechen. Der Verein der Angehörigen psychisch Kranker e.V. Nürnberg (ApK), den es seit 19 Jahren gibt, hat 2002 die Stiftung „Angehörige psychisch Kranker" ins Leben gerufen, um Kranken sowie Angehörigen in finanzieller Not Hilfen für ein menschenwürdiges Leben zukommen zu lassen. Die Stiftung ist gemeinnützig und steuerlich vom Finanzamt anerkannt. Sie finanziert sich durch Spenden und wird ehrenamtlich geleitet, somit kommt jeder gespendete Euro den Bedürftigen 1:1 zugute. Jeder, der u.a. Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Beschaffung und Sicherung von Wohnung und Arbeit, von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten benötigt, kann einen Antrag stellen. Die Bedürftigkeit muss nachgewiesen werden.

Hier einige Beispiele von Hilfen:

- Zuschuss für den Kauf einer Brille für einen Bedürftigen, der sich keine Brille leisten kann.
- Zuschuss für den Kauf eines Fahrrades für einen Bedürftigen, der kein Auto besitzt.
- Nachhilfeunterricht für Kinder von psychisch kranken Eltern – ein 12-jähriges Mädchen hätte ohne den Nachhilfeunterricht das Klassenziel nicht erreicht und wäre ohne die Hilfe der Stiftung nochmals ausgegrenzt worden.

Der kompetent besetzte Stiftungsbeirat berät den Vorstand in wichtigen Fragen – zu den Beratern gehören: Landtagsvizepräsidentin MdL Christine Stahl, Dr. Thomas Kornexl (Notar in Nürnberg), Horst Schmidbauer (ehem. MdB), Heiner Dehner (Psychiatriekoordinator der Stadt Nürnberg), vom Verein ApK Rosemarie Geier (Trägerin der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg 2012), Walter Ruttenstein und Michael Schmeißer.

Am Sonntag 11.November konnten neben Bürgermeister Horst Förther und seiner Gattin zahlreiche Ehrengäste u.a. Landtagsvizepräsidentin MdL Christine Stahl, Horst Schmidbauer, Bezirksrat Dr. Horst Krömker, Bezirksrätin Amely Weiß, Stadträtin Sonja Bauer ein wunderschönes Klavierkonzert genießen, das von preisgekrönten Musikern der Musikhochschule Nürnberg vorgetragen wurde. Die Pianisten Franziska Halter und Johannes Wittmann verzauberten die Zuhörer mit ihrer Musik „Im Geiste der Romantik". Oberbürgermeister Dr. Maly hatte die Schirmherrschaft. Jetzt hofft der Stiftungsvorstand (Stellvertreter Willy van Driessche und Klaus Rudy) unter Vorsitz von Hartmut Garreis auf bessere finanzielle Ausstattung der Stiftung, denn der Bedarf an Hilfe ist sehr groß und die derzeitigen Mittel sehr begrenzt.

***Stiftung Angehörige psychisch Kranker***

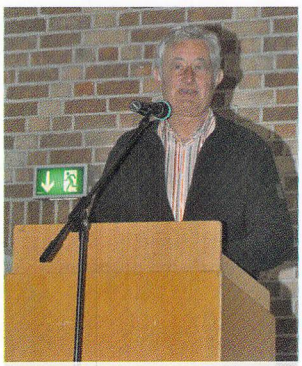
Hessestraße 10, 90443 Nürnberg

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Konto-Nr. 49 066 40

Telefon: 0911 / 42 48 555 • Telefax: 0911 / 42 48 558

E-Mail: info-stiftung@apk-nuernberg.de • www.apk-nuernberg.de



Links: Bürgermeister Horst Förther Mitte: Pianistin Franziska Halter Rechts: Pianist Johannes Wittmann